



# 3. „Ausstellungskonzept“ ( Grobplanung )

In verschiedenen Dioramen sollen mit Hilfe historischer Objekte ( Fahrzeuge, Ausrüstungsgegenstände, techn. Gerätschaften, Mobiliar, etc. ) und mit zeittypisch gekleideten Figuren lebensechte historische Szenen aus dem Zeitraum zwischen 1900 und 2000 dargestellt werden ... sowohl „ziviler“ als auch „militärischer“ Art.

Besonderer Wert wird hier auf den „Alltag des Menschen“ gelegt werden, d.h. es werden Szenen aus dem täglichen Leben nachgestellt, die in anderen historischen Museen eher vernachlässigt werden.

## ➔ „historische Momentaufnahmen“

Im folgenden einzelne Themenvorschläge :

- „*Der Soldat und seine Unterkunft - früher und heute*“



# Ausstellungskonzept

- „Fahrzeugreparatur ,  
Instandhaltung, Service“





# Ausstellungskonzept

- „Depothaltung, Aufbau von Nachschubwegen, Straßen-, Schienen-, Brückenbau“



# Ausstellungskonzept

- „Nachrichtenübermittlung,  
Fernmeldetechnik“



# Ausstellungskonzept

- „Verpflegung, Feldküche“



# Ausstellungskonzept

- „Verwundetenbergung und  
-transport, Feldlazarett“



- **Sonderthema „VW ILTIS“**

- das Beschaffungssystem  
der Bundeswehr

- ( ... der lange Weg vom „Prototyp  
zur Serienreife“ ... )

- der ILTIS als historisches  
Bindeglied zwischen  
„Munga“ und „Wolf“

- Varianten / Rüstsätze

- der ILTIS anderer Armeen,  
Lizenzfertigung

- zivile Nutzung

- Zeitzeugenbefragung,  
persönliche Erfahrungen  
mit dem ILTIS ( ... abrufbar  
über z.B. Tonaufzeichnung ... )



# Ausstellungskonzept

- Sonderthema „US-Truppen auf dem Hunsrück“ (ab 1945)



Dichtelbach



Wüschheim



Hasselbach  
„PYDNA“



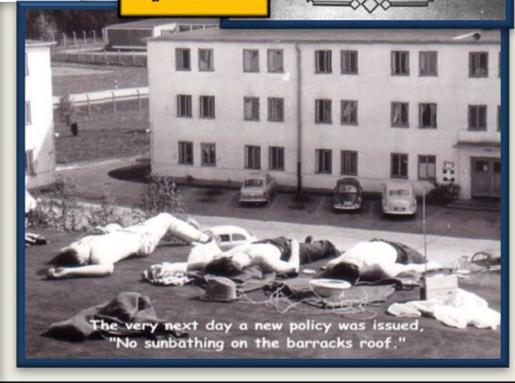
US Airbase  
„HAHN“



„heute“: Verkehrswacht - Fahrtraininggelände



„heute“: NATURE ONE



The very next day a new policy was issued.  
"No sunbathing on the barracks roof."